

Hellweger Anzeiger

8. Jahrgang / Nr. 2111
Unabhängig - Überparteilich

DIE KINDERZEITUNG

Samstag, 16. März 2013
Ausgabe Bergkamen

Der erste Spargel ist schon geerntet

Dank einer Art Fußbodenheizung

In manchen Gegenden Deutschlands haben Bauern schon den ersten Spargel geerntet. Und das, obwohl es noch bitterkalt ist. Und die Spargelzeit normalerweise erst Ende April beginnt.

Eine Art Fußbodenheizung hat den Spargel schon so früh wachsen lassen. Bauern haben Rohre durch die Erde verlegt, durch die sie heißes Wasser pumpen. So erwärmt sich der Boden. Damit der Spargel auch obenherum nicht friert, wird die Erde mit einer Folie zugedeckt. Umweltschützer sind davon nicht so begeistert. Sie finden, dass man so Energie verschwendet. Viele Erwachsene dürften sich aber darüber freuen. In Deutschland wird nämlich sehr gerne Spargel gegessen. In manchen Saisons werden fast über



In manchen Gegenden Deutschlands wird schon Spargel geerntet.

90 000 Tonnen geerntet. Würde man all die Spargelstangen in einen Korb legen, wäre der so schwer wie 90 000 Autos.

Spargel ist übrigens sehr gesund. Er besteht nämlich hauptsächlich aus Wasser und hat kein Fett. Dafür enthält er aber ganz viele Nährstoffe und Vitamine, die der Mensch braucht, um gesund zu bleiben.

Schon gewusst?



Der gelbe Klecks

Nachrichten aus Deiner Stadt

Künstler und Zirkusstars

Zwei Aktionen in den Osterferien

Die Jugendkunstschule möchte etwas gegen Langeweile in den Osterferien tun. Von Montag bis Donnerstag, 25. bis 28. März, werden Kinder in der Pfalzschule zu Zirkus-Artisten. Kinder ab acht Jahren treffen sich von 10 bis 16 Uhr. Von Dienstag bis Freitag, 2. bis 5. April, gibt es an der Ökostation eine Kunstaktion. Die Kinder erschaffen Kunstwerke in der Natur. Sie treffen sich auch immer von 10 bis 16 Uhr. Anmeldungen sind unter Tel. 023 07/9 83 50 27 und 023 07/9 6 54 62 möglich.



Beim Projekt LandArt erschaffen Kinder Kunst in der Natur.



Die Familie Gerlach liebt Hunde. Sie möchte helfen, dass Tiere, denen es bei ihren alten Besitzern schlecht ging, ein neues und liebevolles Zuhause finden.

Liebevolle Hundebesitzer

Familie aus Weddinghofen sucht gutes Zuhause für Hunde

Viele Menschen, die einen Hund besitzen, kümmern sich sehr liebevoll um ihr Haustier. Es gibt aber auch Menschen, bei denen es den Tieren nicht gut geht, weil ihre Besitzer die Hunde schlecht behandeln. In solchen Fällen greifen oft Tierschützer ein, die den Tieren helfen möchten. So wie die Familie Gerlach, die in Weddinghofen lebt.

Als Petra Gerlach und ihr Mann Ralf einen Hund kaufen wollten, gingen sie nicht zu einem Züchter. Sie wollten lieber einem Vierbeiner ein Zuhause geben, dem es vorher nicht so gut ging. Also nahmen sie Kontakt zu einem Tierschutzverein auf, der ihnen einen Hund vermittelte. Was der

Verein tat, gefiel der Familie und sie entschied sich, mitzuhelfen. Zum Beispiel besuchten die Gerlachs Familien, die einem Hund vom Tierschutzverein ein neues Zuhause geben wollten. Bei diesen Besuchen schauen die Tierschützer, ob die neuen Besitzer den Hunden ein schönes Reich bieten können. Im Laufe der Zeit halfen die Gerlachs dabei, ungefähr 300 Hunde in ein neues Zuhause zu vermitteln.

Inzwischen hat die Familie einen eigenen Verein gegründet. Er heißt „Bella Luna“. Das Ziel des Vereins ist klar: Er soll dabei helfen, dass möglichst viele Hunde neue, liebevolle Besitzer finden.

Wetter

Es ist meist bewölkt, bleibt aber trocken.



Heute 5°C
Morgen 8°C

Meine W-Frage



Wie finden die Zugvögel ihren Weg?

Viele Forscher sagen: Zugvögel haben so etwas wie eine innere Uhr, also ein angeborenes Zeitgefühl. Auch das Gefühl dafür, in welche Richtung sie fliegen sollen und wie lang, ist wohl vererbt. Wissenschaftler haben auch herausgefunden, dass sich die Tiere am Magnetfeld der Erde, an der Sonne und den Sternen orientieren. Und warum ziehen so viele Vögel nach Süden? Sie sind ja 300 km von der Äquator entfernt. Sie sind